unser Luzerner Ständerat

DAMIAN MÜLLER
PACKT AN. SETZT UM.

Interpellation
Cyber-Bedrohungen mit Attachés minimieren

Die Cyber-Sicherheit gewinnt auch in der Schweiz an Bedeutung. Der Bund will eine aktive Rolle übernehmen, um die Bevölkerung und die Wirtschaft beim Schutz vor Cyber-Risiken zu unterstützen und die Sicherheit der eigenen Systeme zu verbessern. Ein noch zu schaffendes Kompetenzzentrum soll demnächst die Tätigkeit als nationale Anlaufstelle für Fragen zu Cyber-Risiken aufnehmen. Die strategische Leitung übernimmt eine/ein Delegierte/r für Cyberfragen. Die Person ist direkt dem Vorsteher des EFD unterstellt. Die Stelle ist aktuell ausgeschrieben.

Durch die neuen Strukturen innerhalb des Bundes wird auch der Einbezug der Kantone, der Wirtschaft und der Hochschulen beim Schutz vor Cyber-Risiken erleichtert. Dieser ist eine gemeinsame Aufgabe aller Akteure und kann nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn diese einen regelmässigen Austausch pflegen und ihre Kräfte bündeln.

Wirtschaft, Hochschulen und Kantone erhalten deshalb Einsitz im Steuerungsausschuss der Nationale Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken (NCS) und können so deren Umsetzung und Weiterentwicklung mitprägen. Auch der Ausschuss des Bundesrates soll einen aktiven Austausch mit den Kantonen pflegen und weiterentwickeln, um Anliegen aus deren Zuständigkeitsbereich – insbesondere aus der Strafverfolgung – frühzeitig und angemessen berücksichtigen zu können.

Damit ist das Sicherheitskonzept jedoch stark nach innen ausgerichtet. Bedrohungen entstehen jedoch oft ausserhalb der Schweiz. So erfolgen Hacker-Attacken meist aus dem Ausland. Es liegt deshalb auf der Hand, dass sich Bedrohungssituationen nicht allein durch Internet-Recherchen aus der Schweiz beurteilen lassen. Es stellt sich damit die Frage, ob die aktuell Konzeption nicht zu ergänzen wäre, beispielsweise mit Cyber-Attachés auf strategisch wichtigen Schweizer Botschaften.

Ich bitte den Bundesrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Teilt der Bundesrat die Einschätzung, dass Cyber-Risiken primär ausserhalb der Schweiz entstehen?

2. Wie stellt der Bundesrat sicher, dass ausreichend cyber-sicherheitsrelevante Informationen aus möglichen Angriffsregionen beschafft, gebündelt und dem Kompetenzzentrum übermittelt werden?

3. Ist der Bundesrat bereit, ergänzend zum Sicherheitskonzept die Einführung von Cyber Attachés zu prüfen?

Damian Müller Ständerat des Kantons Luzern Seilerstrasse 19 Postfach 377 6285 Hitzkirch
damian-mueller.ch